

## Die Projektpartner

### DGB-Bildungswerk NRW

Wir sind der größte Anbieter von politischer Bildung in Nordrhein-Westfalen. Rund 45.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nehmen jedes Jahr an unseren Seminaren teil. Unsere über 2.000 Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene Fachleute und kommen überwiegend aus der Praxis als Mitglieder von Betriebs- oder Personalräten, Mitarbeiter-, Jugend- und Auszubildenden- oder Schwerbehindertenvertretungen. Seit 2001 unterhält das DGB-Bildungswerk NRW ein Projektbüro in Recklinghausen. Fördergeber sind Land, Bund, EU, Stiftungen und Kommunen.  
[www.dgb-bildungswerk-nrw.de](http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de)

### AMWIND Kommunikation & Wissensmanagement

Wir sind eine Agentur, die etwas von Kommunikation und Wissensmanagement versteht. In vielen Projekten bei kleinen, großen und mittleren Unternehmen haben wir dazu beigetragen, Antworten zu finden. Unsere

### TAT. Technik Arbeit Transfer GmbH

Wir sind eine Projektgesellschaft mit Sitz im Transferzentrum für angepasste Technologien in Rheine. Mit über 20-jähriger Erfahrung sind wir in allen Bereichen der Projektarbeit kompetent und Vordenker in Sachen Corporate Social Responsibility. Neben der Förderung nachhaltiger Technologien und dem projektbezogenen Einsatz empirischer Sozialforschung stehen immer die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kleiner- und mittlerer Unternehmen im Fokus unserer Aktivitäten.

[www.tat-zentrum.de](http://www.tat-zentrum.de)

Expertise beruht auf Erfahrung, wissenschaftlichem Hintergrund und kreativer Intelligenz. Wertemanagement und Corporate Social Responsibility gehören zu unseren Kernkompetenzen.

[www.amwind.info](http://www.amwind.info)



**Nikolaus Bley** (Projektleitung)  
DGB-Bildungswerk NRW  
Projektbüro Recklinghausen  
Dorstener Str. 27 a  
45657 Recklinghausen  
Tel.: 02361 906 38 11  
Fax: 02361 906 38 20  
[nbley@dgb-bildungswerk-nrw.de](mailto:nbley@dgb-bildungswerk-nrw.de)



**Veit Hartmann**  
TAT Technik Arbeit Transfer GmbH  
Hovesaatstr. 6  
48432 Rheine  
Tel.: 05971 990 113  
Fax: 05971 990 125  
[veit.hartmann@tat-zentrum.de](mailto:veit.hartmann@tat-zentrum.de)



**Wolfgang Orians**  
AMWIND  
Kommunikation & Wissensmanagement  
Klosterhofstr. 24  
69469 Weinheim  
Tel.: 0151 50447239  
[wolfgang.oriens@amwind.info](mailto:wolfgang.oriens@amwind.info)



**Beate Buske**  
DGB-Bildungswerk NRW  
Projektbüro Recklinghausen  
Dorstener Str. 27 a  
45657 Recklinghausen  
Tel.: 02361 906 38 12  
Fax: 02361 906 38 20  
[bbuske@dgb-bildungswerk-nrw.de](mailto:bbuske@dgb-bildungswerk-nrw.de)

# MIT *Drei*

Mitbestimmung und Mitverantwortung im Mittelstand

Ein Projekt zur Förderung von gesellschaftlicher Verantwortung mittelständischer Unternehmen (Corporate Social Responsibility)



Nikolaus Bley (Projektleitung)  
DGB-Bildungswerk NRW



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Corporate Social Responsibility (CSR) ist wieder so ein englisches Worgebilde, das sich in unsere Sprache eingeschlichen hat. Was sich dahinter verbirgt, ist jedoch nicht kompliziert. Gemeint ist damit die Verantwortung von Unternehmen für die Gesellschaft, in der sie tätig sind. CSR beginnt schon damit, dass ein Unternehmen so gut wirtschaftet, dass es Gewinne erzielt, denn nur so kann es Arbeitsplätze schaffen, Güter oder Dienstleistungen bereitstellen und Steuern bezahlen. Gewinnerzielung um jeden Preis ist damit selbstredend nicht gemeint, vielmehr haben Unternehmen die Verantwortung, auf kurzfristige Profite zu Lasten Dritter zu verzichten.

In der nächsten CSR-Stufe geht es darum, dass sich ein Unternehmen fair gegenüber seinen Anspruchsgruppen (Stakeholder) verhält. (Berechtigte) Ansprüche gegenüber einem Unternehmen haben Anteilseigner, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihre Gewerkschaften, Kunden und Lieferanten, Anwohner, Verbraucher- und Umweltschutzverbände, Regierungsorganisationen, Medien oder allgemein die Öffentlichkeit.

In der dritten Stufe zeigt sich das Unternehmen als „guter Nachbar“. Hierunter fallen Spenden, Sponsoring oder freiwillige Hilfsaktionen. Freiwilligkeit ist

überhaupt ein zentraler Begriff bei CSR. Es geht immer darum, freiwillig mehr zu tun, als Gesetze vorschreiben und Behörden überwachen.

Aber was hat das mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern oder ihren Vertreterinnen und Vertretern zu tun? Sie sind Betroffene und Akteure gleichermaßen. Wenn wir CSR als Konzept verstehen, wie man ein Unternehmen führt und seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird, stehen auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Pflicht. Sie können Treiber des Prozesses sein, Mitverantwortung übernehmen und konstruktiv mitarbeiten. Unsere Erfahrung zeigt jedoch, dass gelegentlich Vorbehalte bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegen Corporate Social Responsibility bestehen. Diese Vorbehalte wollen wir besprechen, die Vorteile von CSR für das Unternehmen als Ganzes und alle seine Anspruchsgruppen aufzeigen und mit Ihnen gemeinsam Projekte und Initiativen auf den Weg bringen.

Corporate Social Responsibility ist ein Plus für Unternehmerinnen und Unternehmer, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die ganze Gesellschaft.

**Machen Sie MIT !**

*Nikolaus Bley*

# MIT <sup>Drei</sup>

## Was wir wollen

**MIT<sup>Drei</sup>** ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem DGB-Bildungswerk NRW, AMWIND Kommunikation & Wissensmanagement (Weinheim) und der TAT Technik Arbeit Transfer GmbH in Rheine. Das Projekt wird im Rahmen des Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Der Name **MIT<sup>Drei</sup>** steht für Mitverantwortung und Mitbestimmung im Mittelstand. Die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung wird für Unternehmen immer wichtiger, das gilt auch für den Mittelstand. Es geht dabei um mehr als die jährliche Zuwendung für den Kindergarten um die Ecke oder die Trikospende für die Jugend des örtlichen Fußballvereins.

Corporate Social Responsibility (CSR), wie der englische Fachbegriff lautet, ist ein umfassendes Konzept. Es umfasst erfolgreiche Unternehmensführung genauso wie den Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Anwohnern und der Umwelt. Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

Das Projekt **MIT<sup>Drei</sup>** richtet sich insbesondere an Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter aber auch an engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Unternehmerinnen und Unternehmer, die in ihrem Betrieb etwas bewegen wollen.

## Was wir bieten

- Analyse der CSR-Situation in Ihrem Betrieb
- Unterstützung bei der Erarbeitung eines CSR-Konzepts
- Seminare und Tagungen zum Thema CSR
- Einen „Werkzeugkasten“ mit wichtigen Hilfsmitteln für Ihre CSR-Aktivitäten

### Stichwort: Corporate Social Responsibility

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales bietet eine zusammenfassende Definition:

Bei **Corporate Social Responsibility (CSR)** geht es um Unternehmen sowie andere Organisationen und Institutionen, die freiwillig gesellschaftliche Verantwortung übernehmen - und zwar über ihre rechtlichen Pflichten hinaus. Die Europäische Union definiert CSR als ein System, „das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltbelange in ihre Unternehmertätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern\* zu integrieren“. CSR ersetzt nicht politisches Handeln und Gesetzgebung. CSR bietet aber die Chance, weitergehende gesellschaftliche Ziele zu verfolgen und Standards zu setzen. Die Europäische Union hat auf dem Gipfel in Lissabon im Jahr 2000 erstmals das Thema CSR auf die Tagesordnung gesetzt. In den folgenden vier Jahren hat sich ein Forum aus Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden und Nicht-Regierungsorganisationen mit dem Thema befasst und der Europäischen Union im Jahr 2004 einen Abschlussbericht vorgelegt. Darin wird CSR anhand von elf Kernsätzen definiert (diese finden Sie auf unserer Webseite [www.mitdrei.de](http://www.mitdrei.de)).

\* Gruppen, die einen Anspruch an das Unternehmen haben, z. B. Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Anwohner etc

# Drei